

ABGESAGT

Kein Repair-Café

**SCHORTENS** – Wie sich jeder sicher schon gedacht hat, fällt auch das für den 18. April geplante Repair-Café wegen Corona aus. Der nächste Termin wäre dann am Samstag, 16. Mai, und zwar von im Umweltzentrum Schortens, Ginsterweg 10, von 14 bis 17 Uhr. Dann ist auch der Umsonst-Laden namens FRI-Shop geöffnet.  
->@ Mehr Infos unter [www.reparatur-initiativen.de/repaircafe-schortens](http://www.reparatur-initiativen.de/repaircafe-schortens)

TERMINE IN SANDE

HEUTE

RAT UND TAT

**Sande**  
**Sozialstation:** 0 bis 24 Uhr, Tel. 04422/4081  
**Rathaus:** erreichbar unter Tel. 04422/95880  
**Ev. Kirchen Sande:** Einkaufshilfe und Botengänge unter Tel. 04422/95880, 8 bis 15.30 Uhr

MORGEN

VERANSTALTUNGEN

**Sande**  
**8 bis 12 Uhr, Marktplatz:** Wochenmarkt

RAT UND TAT

**Sande**  
**Sozialstation:** 0 bis 24 Uhr, Tel. 04422/4081  
**Rathaus:** erreichbar unter Tel. 04422/95880  
**Ev. Kirchen Sande:** Einkaufshilfe und Botengänge unter Tel. 04422/95880:8 bis 15.30 Uhr

@Termine online und mobil unter: [www.nwzonline.de/termine](http://www.nwzonline.de/termine)

TERMINE IN SCHORTENS

HEUTE

RAT UND TAT

**Heidmühle**  
**Bezahlbare Energie:** Telefonische Beratung unter Tel. 04423/9270024 oder 9270025  
**Rathaus Heidmühle:** Bürgerservice ab 8.30 Uhr unter 04461/982111  
**Jugend- und Familienzentrum „Pferdestall“:** erreichbar unter Tel. 04461/909943 oder per Email [pferdestall@schortens.de](mailto:pferdestall@schortens.de); Virtuelles Programm unter [discord.gg/PkCKZPx](https://discord.gg/PkCKZPx)  
**Kirchen:** Telefonische Sprechstunde der Pastoren David Seibel Tel. 04461/80065; Klaus Illgen Tel. 04421/70463; Jan-Christian Buchwitz Tel. 04461/891937

MORGEN

VERANSTALTUNGEN

**Heidmühle**  
**8 bis 12 Uhr, Bürgerhausplatz:** Wochenmarkt

RAT UND TAT

**Heidmühle**  
**Bezahlbare Energie:** Telefonische Beratung unter Tel. 04423/9270024 oder 9270025  
**Rathaus Heidmühle:** Bürgerservice ab 8.30 Uhr unter 04461/982111  
**Jugend- und Familienzentrum „Pferdestall“:** erreichbar unter Tel. 04461/909943 oder per Email [pferdestall@schortens.de](mailto:pferdestall@schortens.de); Virtuelles Programm unter [discord.gg/PkCKZPx](https://discord.gg/PkCKZPx)  
**Kirchen:** Telefonische Sprechstunde der Pastoren David Seibel Tel. 04461/80065; Klaus Illgen Tel. 04421/70463; Jan-Christian Buchwitz Tel. 04461/891937

@Termine online und mobil unter: [www.nwzonline.de/termine](http://www.nwzonline.de/termine)



Straßenlauf in Corona-Zeiten: Die Läufer des Lauftreffs Gehzeiten Jever haben den Wettkampf dennoch absolviert – allein oder zu zweit. COLLAGE: MARCO HINRICHS

# Lauf-Wettkämpfe digital

## SPORT IN CORONA-ZEITEN Straßenlauf des Lauftreffs Gehzeiten

**JEVER/SCHORTENS/LR** – Wettkampf ohne Wettkampf – und dabei kamen fast 300 Kilometer zusammen: Läufe wie der Schortenser Straßenlauf, den der Heidmühler FC am 29. März zum 41. Mal starten wollte, oder der Gorch-Fock-Lauf in Wilhelmshaven am 14. Juni können in Corona-Zeiten nicht stattfinden.

Und dennoch gingen zum Schortenser Straßenlauf Läufer auf die Strecke – allein oder zu zweit: Sandra Gahler vom Lauftreff Ge(h)zeiten Jever hatte dazu aufgerufen. „An der Idee fanden dann 26 Sportlerinnen und Sportler Gefallen und erlebten fast 300 Kilometer – nämlich genau 298,90 Kilometer auf den heimischen Wegen, aber auch in Wittmund, Aurich, Bad Zwischenahn und Potsdam“, berichtet

### GORCH-FOCK-LAUF ALS SOLORUN

**Der Wilhelmshavener Gorch-Fock-Lauf** wird 2020 wegen Corona zum „Virtual solo Run“, heißt: am 14. Juni laufen keine Läufer auf der beliebten Strecke am Meer, sondern egal wo. Im heimischen Garten, rund um den Küchentisch oder im

Treppenhaus, auf der Lieblings-Hausstrecke im Grünen oder zwischen Häuserschluchten. An der Nordsee oder am Bodensee, in Berlin, Bochum oder am Fuß der Zugspitze.

->@ Mehr Infos unter [www.Gorch-Fock-Lauf.de](http://www.Gorch-Fock-Lauf.de)

Marco Hinrichs vom Lauftreff. Alle waren aufgefordert, anschließend ein Foto online zu stellen, „um der Gemeinschaft zu zeigen, dass wir eine Gruppe sind: Alle sollten diesen Tag durch die pinke Brille in Anlehnung an die Shirtfarbe des Lauftreffs sehen“, so Hinrichs. „Bei uns kommt es nicht auf Distanz oder Pace an, jeder

Kilometer ist besser als Sofa“, so Sandra Gahler.

Die Aktion hat den Läuferinnen und Läufern so gut gefallen, dass die Wiederholung fest im Terminplan steht: Spätestens zum Gorch-Fock-Lauf sind alle wieder am Start. Und dann wollen die Gehzeiten-Läufer auch die 300 Kilometer-Marke überbieten.

# Kein Kontakt nach außen, doch Austausch ist erlaubt

## SENIORENHEIME Unternehmensgruppe Pflegebutler begrüßt Abschwächung der Landesverordnung

**FRIESLAND/ANZ** – Kontakt nach außen dürfen sie nicht haben. Aber zumindest dürfen die Bewohner von Alten- und Pflegeheimen sich jetzt wieder in den Aufenthaltsräumen ihrer Einrichtung begegnen – natürlich unter Einhaltung der Sicherheitsabstände. Heiko Friedrich, Geschäftsführer der Unternehmensgruppe Pflegebutler mit Häusern in Jever, Hohenkirchen und im Südkreis, hat gemeinsam mit den Landkreisen und Heimaufsichten im Nordwesten erreicht, dass das Land seine Verordnung zur Separierung der Heim-Bewohner abschwächt hat.

### Kontakt in Kleingruppen

Seit 3. April galt: Heim-Bewohner müssen in ihren Zimmern bleiben, Kontakt zueinander dürfen sie nicht haben. „Aus unserer Sicht war

diese Regelung unverhältnismäßig“, so Friedrich. „In einer Zeit, wo sie schon komplett auf Besuch verzichten müssen. Und das, obwohl wir auf jeder Etage nur kleine Wohngruppen betreuen und die geforderten Abstände einhalten können.“ Das schränke zwar das Risiko einer Covid19-Durchseuchung ein, doch für die alten Menschen „ist das nicht mehr lebenswert. Vor allem nicht als dauerhafte Lösung“, so der Pflegebutler-Chef.

Er freut sich, dass das Land reagiert hat: Seit 11. April gilt eine überarbeitete Verordnung für Alten- und Pflegeheime. Und danach „können unsere und Bewohner ähnlicher Einrichtungen wenigstens regelmäßig am Tag Kontakt zu anderen in den Aufenthaltsräumen haben, um einer Vereinsamung vorzubeugen“, so Friedrich.



Die Pflegebutler-Wohnparks, hier Hohenkirchen, wurden nach außen abgeschottet. BILD: PFLEGE BUTLER

In der Verordnung steht nun: „Deshalb sollte ausnahmslos dafür Sorge getragen werden, dass (...) die Bewohner separiert bzw. enge Kontakte zu Mitbewohnern vermieden werden (Gemeinschaftsaktivitäten einschrän-

# „Stresslevel in Familien unerträglich“

## CORONA-KRISE Offener Brief von Ralph Erdin aus Jever an Landesregierung

Der 56-Jährige Vater zweier Töchter wünscht sich, dass die Abschlussprüfungen für dieses Schuljahr wegfallen. Es sei kaum möglich, seine Kinder beim selbstständigen Lernen zu unterstützen.

**JEVER/ANZ** – Schulpflicht und Bildungsauftrag – beides liegt fest in den Händen des Landes. Doch seit der Schließung der Schulen zur Eindämmung des Corona-Virus „wurde dieser Bildungsauftrag von der Politik auf die Familien abgewälzt“, bemängelt Ralph Erdin. Der 56-Jährige aus Jever hat zwei schulpflichtige Töchter – wie alle Schüler müssen sie zu Hause lernen.

### „Eltern stark belastet“

„Die Politik geht wie so oft einen recht einfachen Weg: Es werden Vorgaben gemacht, regeln sollen diese aber andere. Den Eltern wird die schwere Last übertragen, den Kindern den Lernstoff zu Hause zu vermitteln“, bemängelt Erdin. Er hat sich mit einem Offenen Brief an Ministerpräsident Stephan Weil, an Kultusminister Grant Hendrik Tonne und die Landtagsfraktionen gewandt. Seine Anregung: Die Abschlussprüfungen in allen Schulformen für das laufende Schuljahr abzusetzen und die vorhandenen Zensuren für das Abschlusszeugnis zu nutzen. „Das würde das Stresslevel in den Familien endlich senken“, so Erdin.

Seine Kritik am derzeitigen Zustand: „Leider lässt die Poli-

tik unberücksichtigt, dass viele Eltern aufgrund der Lage sicherlich große Probleme wie Kurzarbeit, Arbeitslosigkeit, fehlendes Einkommen zu bewältigen haben. Hier von den Eltern zu verlangen, dass sie nebenbei ihr Kind motivieren, sich den Lernstoff selbst aneignen, oder den Stoff gar zu vermitteln, ist schon recht einfach gehalten“, bemängelt Erdin.

Bemerkenswert sei, dass die Politik registriere, dass häusliche Gewalt zunimmt. „Leider trägt die Politik dazu einen großen Teil bei: Der Stresslevel in vielen Haushalten dürfte bei Eltern und Kindern extrem hoch sein – nicht alle Eltern sind Akademiker“, schreibt Erdin an den Ministerpräsidenten.

### Prüfungen absetzen

Helfen würde allein, Abschlussprüfungen abzusetzen. „Wer glaubt, dass die Schüler nach den Belastungen der vergangenen Wochen in der Corona-Krise ihre Schulnoten halten oder sogar verbessern können, irrt gewaltig. Hier sehe ich eher eine Verschlechterung der Zukunftschancen unserer Kinder. Ein Abschlusszeugnis im Bereich von ‚ausreichend‘ eröffnet eben keine Chancen auf dem künftigen Schul- und Berufsweg“, so der Vater.

Zugleich appelliert der Jeveraner an das Land, die nun gestartete Diskussion über eine schrittweise Öffnung von Schulen zu beenden: Es sei eher realistisch, über Schulöffnungen Ende Mai/Juni nachzudenken, „wenn überhaupt noch dieses Schuljahr“.

### Strenges Besuchsverbot

Damit keine Angehörigen eine Infektion einschleppen, gilt strenges Besuchs- und Kontaktverbot. Verstöße zeigt das Unternehmen konsequent an – die betroffenen Bewohner müssen danach in Quarantäne. Damit die Senioren dennoch Kontakt zu ihren Familien haben können, hat Pflegebutler damit begonnen, alle Häuser mit Skype auszustatten – bei acht Wohnparks einiger Aufwand.

ken; wenn Gemeinschaftsaktivitäten, dann nur in Gruppen von bis zu 10 Personen, in denen das Abstandhalten > 1,5 - 2 m eingehalten werden kann, z.B. beim gemeinsamen Essen“.

Um eine mögliche Verbreitung des Corona-Virus im Se-